

Ergänzungen zum Vorlesungsverzeichnis SS 2012

B.A. DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE (DAF)

Basismodul Interkulturelle Kommunikation
DaF-PA-TE, 240/ 8 Lp, 4. FS/ 1 Sem.

Do 8-10 Interkulturelles Handeln (Seminar)
4004007 **Simone Schiedermaier**, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Mo 10-12 Interkulturalität und Literatur (Seminar)
4004139 **Simone Schiedermaier**, Domstr. 20, SR 24

Das Hochschulfach Deutsch als Fremdsprache war zu Beginn seiner Einrichtung maßgeblich daran beteiligt, Kategorien wie „Fremde“, „Alterität“, „Interkulturalität“ in die literaturwissenschaftliche Diskussion der Germanistik einzubringen. Auch wenn die damit zusammenhängenden Fragestellungen heute vor allem von der interkulturellen Literaturwissenschaft bearbeitet werden, sind das weiterhin zentrale Kategorien für den Bereich Literatur in Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache. So ermöglicht Literatur im Fremdsprachenunterricht Claire Kramsch (Berkeley) zufolge den Erwerb von „symbolic competence“; d. h. eines angemessenen Umgangs mit Fremde sowie mit der Vielschichtigkeit und Ambivalenz kultureller Bezüge und Konstellationen. Ähnlich gilt in der neueren Diskussion im Bereich DaF/DaZ Literatur als Ort „interkulturellen Lernens“ bzw. als Ort für den Erwerb „interkultureller Kompetenz“.

Im Seminar geht es um eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Literatur aus der Fremdperspektive. Dabei gilt es, einen Überblick über die Fragestellungen zu gewinnen sowie theoretische Positionen zur „Interkulturalität“ kennenzulernen und dann auf dieser Grundlage relevante Texte deutschsprachiger Literatur zu diskutieren.

Literatur:

Hofmann, Michael (2006) Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn: Fink (als E-Ressource in der Universitätsbibliothek Greifswald vorhanden)

Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.

Mi 18-20 Interkulturelle Kommunikation (Seminar)
4004008 **entfällt!**

Aufbaumodul Texte im Deutschen als Fremdsprache
DaF-PA-TE, 452/14 Lp, 2 FS

Mo 12-14 Wissenschaftliches Schreiben (Seminar)
4004140 **Simone Schiedermaier**, Domstr. 20, SR 24

Was macht einen Text zu einem wissenschaftlichen Text? Dieser Frage soll im Seminar nachgegangen werden. Grundlage bilden die Untersuchungen, die zu verschiedenen wissenschaftlichen Textarten auf der Basis der funktional-pragmatischen Sprachtheorie durchgeführt wurden. Diese sollen einerseits zur Analyse wissenschaftlicher Texte dienen; andererseits sollen ihre Ergebnisse durchaus kritisch auf ihre Tauglichkeit für das Fach Deutsch als Fremdsprache hin befragt werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Hausarbeit im Aufbaumodul „Texte im Deutschen als Fremdsprache“ bereits geschrieben haben. Es ist insbesondere für fortge-

schrittene Studierende geeignet, die dabei sind, ihre Bachelorarbeit vorzubereiten – nicht zuletzt in der Annahme, dass man von der präzisen Analyse anderer Texte auch für das Verfassen eigener Texte profitiert. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit den vorliegenden Untersuchungen auseinanderzusetzen und u. a. auch eigene Texte zu analysieren. Dieses Seminar ist kombinierbar mit dem Seminar „Deutsch als (fremde) Wissenschaftssprache lehren und lernen“ aus dem Aufbaumodul „Unterrichtspraktische Kompetenz im DaF“. Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung gegeben.

Aufbaumodul Unterrichtspraktische Kompetenz im DaF
DaF-PA-TE, 450/15 Lp, 2 FS

Di 10-12 Deutsch als (fremde) Wissenschaftssprache. Lehren und Lernen (Seminar)
4004012 **Simone Schiedermaier**, Rubenowstr. 3, R 1.22

B.A. GERMANISTIK

Basismodul Sprachwissenschaft
GER-PB-SW, 240/ 8 Lp, 2. FS/ 2 Sem

4004021-22 Grundkurs A: Einführung in die Sprachwissenschaft (Grundkurs A)
Mi 16-18 **Daniel Steckbauer**, Rubenowstr. 1, HS 4
Do 12-14 **Daniel Steckbauer**, Rubenowstr. 3, R 1.22

4004023+25 Grundkurs B: Syntax und Grammatiktheorien (Grundkurs B)
Di 18-20 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 1.22
Do 16-18 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Aufbaumodul Sprachwissenschaft – Gespräch und Pragmatik
GER-WA-TS, 210/ 7 Lp, sp. 4. FS/ 1 Sem

Mi 10-12 Gesprächsanalyse (Seminar)
4004040 **Daniel Steckbauer**, Soldmannstr. 15, SR 046

Do 8-10 Gesprächsanalyse (Seminar)
4004041 **Daniel Steckbauer**, Soldmannstr. 15, SR 046

Das Seminar soll einführen in die praktische Arbeit mit Transkripten und in die Gesprächsanalyse. Anhand von authentischem Datenmaterial soll die Methode der Transkription nach GAT/GAT 2 erlernt und angewendet werden. Dabei werden methodische Implikationen der Erhebung natürlicher Sprachdaten und deren technische Aufbereitung im Fokus stehen. In einem zweiten Schritt sollen die Grundlagen der Gesprächsanalyse erworben und in ersten eigenen Analysen angewendet werden.

Empfohlene Literatur:

Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren. Eine Einführung. Wiesbaden.
Linke, Angelika/Nussbaumer, Markus/Portmann, Paul R. (Hgg.): Studienbuch Linguistik. Tübingen, Kapitel „Gesprächsanalyse“, S. 293-334.
Levinson, Stephen C. (1990): Pragmatik. Tübingen.
Bergmann, Jörg R. (1981): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Peter Schröder/ Hugo Steger (Hgg.): Dialogforschung (Jahrbuch 1980 des Instituts für Deutsche Sprache). Düsseldorf, S. 9-52.

Selting, Margret et al. (1998): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem (GAT). In: Linguistische Berichte 173, S. 91-122.

MASTER INTERCULTURAL LINGUISTICS: GERMANISCHE GEGENWARTSSPRACHE

Mikromodul Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen (300/ 10 Lp)

Mi 16-18 Standardsprache(n) und standardsprachliche Variation (Seminar)
4004051 **Matthias Schulz**, Rubenowstr. 3, R 2.10

Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage nach der Standardsprache und ihrer Ausgestaltung für das Gegenwartsdeutsche. Gibt es *eine* Standardsprache – oder nicht eher mehrere gleichberechtigte standardsprachliche Varianten der pluriarealen Sprache Deutsch? Wie ist es zur Entwicklung der Standardsprache gekommen? Auf welchen Ebenen lässt sich Standard-Variation beobachten? Wie sind die Standardvarianten zu beschreiben?

Das Seminar ist zweigeteilt: Im ersten Teil sollen die historischen Grundlagen und die aktuelle Einschätzung des Deutschen als pluriarealer Sprache vor dem Hintergrund der neueren Forschungsliteratur erarbeitet werden. Im zweiten Teil werden dann Aspekte der standardsprachlichen Variation des Deutschen auf einzelnen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonetik/Phonologie, Lexik, Syntax) analysiert.

Literatur: Barbour, Stephen/ Stevenson, Patrick (1998): Variation im Deutschen. Soziolinguistische Perspektiven, Berlin/New York. – Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

MASTER SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Mikromodul Geschichtliche Grundlagen des heutigen Deutschen (300/ 10 Lp)

Do 8-10 Frühneuhochdeutsch (Seminar)
4004055 **Matthias Schulz**, Rubenowstr. 3, R 1.21

Das Seminar behandelt Aspekte der Sprachgeschichte des 14.-17. Jahrhunderts. Es geht in erster Linie überlieferungsgeschichtlich um eine „Sprachgeschichte aus Texten“: Sprachliche Phänomene sollen aus den Quellen selbst erhoben werden; die Darstellungen der Sekundärliteratur werden mit dem Textbefund kontrastiert. Vorgesehen sind thematische Einheiten zu Schreibung und Lautung, Morphologie, Syntax, sprachlandschaftlichen Bindungen, metasprachlichen Quellen und Textsorten. Weitere Themen sind die Schriftlichkeit der Kanzleien, die Geschichte des Buchdrucks, die Rolle der Reformation für die Sprachgeschichte des Deutschen und der Schriftsprachwechsel im Norden des Sprachgebiets.

Literatur: Hartweg, Frédéric/Wegera, Klaus-Peter (2005): Frühneuhochdeutsch. Eine Einführung in die deutsche Sprache des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. Tübingen. – Weitere Literatur wird im Seminar genannt.

LEHRAMTS- UND MAGISTERSTUDIENGÄNGE

DEUTSCHE SPRACHE

Grundstudium

4004021-22 Grundkurs A: Einführung in die Sprachwissenschaft (Grundkurs A)
Mi 16-18 **Daniel Steckbauer**, Rubenowstr. 1, HS 4

Do 12-14 **Daniel Steckbauer**, Rubenowstr. 3, R 1.22

4004023+25 Grundkurs B: Syntax und Grammatiktheorien (Grundkurs B)

Di 18-20 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Do 16-18 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Di 12-14 Grundlagen der linguistischen Semantik (Proseminar)

4004080 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 1.22

Semantik ist eines der zentralen Gebiete der linguistischen Forschung. Die Frage nach der Bedeutung von Wörtern und Aussagen durchdringt das Alltagsleben und bildet einen wichtigen Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung. Was ist die/eine Bedeutung? Wie erschließt man die Bedeutung einer Aussage? Ist sie in den sprachlichen Mitteln enthalten, oder handelt es sich um etwas „Externes“? Im Seminar werden wir diesen Fragen gemeinsam nachgehen und nach ihrer Relevanz für die alltägliche, schulische und wissenschaftliche Praxis fragen. Auf der Wort-, Satz- und Textebene werden die grundlegenden Fragestellungen und Theorien diskutiert, Methoden zur Untersuchung vorgestellt und auf praktische Beispiele angewandt. Auf der Grundlage der Diskussion zentraler Fragestellungen werden darüber hinaus die Beziehungen der Semantik zu anderen (Teil)Disziplinen deutlich gemacht. – Aktive Mitarbeit in den Sitzungen und die Übernahme eines Referats werden vorausgesetzt. Literatur zum Kurs wird am Semesteranfang zur Verfügung gestellt.

Mi 8-10 Vertrauen als Gegenstand linguistischer Forschung (Proseminar)

4004081 **Pavla Matějková**, Rubenowstr. 3, R 2.10

Vertrauen spielt eine wichtige Rolle im öffentlichen Diskurs und erfreut sich auch in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen eines ständig wachsenden Interesses. Als ein grundlegender Mechanismus des sozialen Zusammenlebens besitzt Vertrauen ein hohes Erklärungspotenzial im Hinblick auf die Erforschung zentraler gesellschaftlicher Prozesse. Untersuchungen aus dem Bereich der Linguistik sind jedoch bisher kaum vorhanden, obwohl die herausragende Rolle der Sprache im Prozess der Vertrauensbildung naheliegt. Diese Lücke zu schließen und die Beziehungen zwischen Vertrauen und Sprache zu untersuchen, ist eine Herausforderung für die angewandte Linguistik. Das Ziel des Seminars ist es, den Phänomenbereich „Vertrauen und Sprache“ abzustecken, linguistische Fragestellungen zu formulieren und gemeinsam einen empirischen Zugang zum Vertrauensphänomen zu erarbeiten. Anhand von praktischen Beispielen und Einzelanalysen soll dieser empirische Zugang anschließend im Seminar kritisch diskutiert und eingeübt werden. Was ist Vertrauen? Wo und wie manifestiert sich Vertrauen sprachlich? Welche Rolle spielt Vertrauen in der pädagogischen Tätigkeit und in anderen Bereichen? Diesen und weiteren Fragen werden wir im Seminar gemeinsam nachgehen. – Aktive Mitarbeit in den Sitzungen und die Übernahme eines Referats werden ebenso vorausgesetzt wie das Interesse, auf einem neuen Gebiet der linguistischen Forschung kreativ zu arbeiten. Literatur zum Kurs wird am Semesteranfang zur Verfügung gestellt.

Hauptstudium

Mi 16-18 Standardsprache(n) und standardsprachliche Variation (Hauptseminar)

4004051 **Matthias Schulz**, Rubenowstr. 3, R 2.10

Do 8-10 Frühneuhochdeutsch (Hauptseminar)

4004055 **Matthias Schulz**, Rub. 3, R 1.21

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE – LEHRAMT BEIFACH

Grundstudium

Do 8-10
4004007 Interkulturelles Handeln (Seminar)
Simone Schiedermaier, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Mo 10-12
4004139 Interkulturalität und Literatur (Seminar)
Simone Schiedermaier, Domstr. 20, SR 24

Mi 18-20
4004008 Interkulturelle Kommunikation (Seminar)
entfällt!

Hauptstudium

Di 10-12
(Hauptseminar)
4004012 Deutsch als (fremde) Wissenschaftssprache. Lehren und Lernen
Simone Schiedermaier, Rubenowstr. 3, R 1.22

Mo 12-14
4004140 Wissenschaftliches Schreiben (Seminar)
Simone Schiedermaier, Domstr. 20, SR 24